



Drucksache 148/2018

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 131.00
Datum: 14.12.2018

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	öffentlich	14.01.2019	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	28.01.2019	Beschlussfassung

Beschluss des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Renningen

Anlage 1 - Auszug aus dem Feuerwehrbedarfsplan

Anlage 2 nur online! - Feuerwehrbedarfsplan Gesamtfassung

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Renningen wird in der vorliegenden Form beschlossen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Im Zuge der Beantragung von Fördermitteln des Landes für die nächsten Fahrzeuganschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr Renningen war es notwendig einen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen. Dies wurde durch das Büro LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH erstellt. Herr Raible wird in der Sitzung anwesend sein und den Feuerwehrbedarfsplan erläutern.

Zunächst gab es eine IST-Aufnahme des Gefahrenpotenzials (Befahrung des Stadtgebietes) und die Besichtigung der Feuerwehrrhäuser, Im Anschluss wurden sehr viele Daten erfasst und an das Büro weitergegeben. Hierbei ging es um Daten der ehrenamtlichen Kräfte (Arbeitsorte, Wohnorte, Personalstruktur etc.), um Daten zur Feuerwehr allgemein (Struktur, Alarm- und Ausrückeordnung, Jahresberichte, Fahrzeuglisten, Einsatzberichte) um Daten zur Stadt (Einwohner, Gesamtfläche, Topografie etc.) und um weiteres Gefahrenpotenzial (Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Schulen, Kindergärten, vorhandene Brandmeldeanlagen, brandschaupflichtige Objekte, Versammlungsstätten, Großgaragen etc.).

Auf dieser Basis wurde ein erster Entwurf erstellt, der im Großen und Ganzen der jetzt vorliegenden Version entspricht und der Feuerwehrführung und der Verwaltung vorgestellt wurde. Der Feuerwehrbedarfsplan umfasst 104 Seiten. Es sind aber nur Auszüge dieser Drucksache als Anlage beigefügt. Die Komplettfassung kann in Session unter dieser Drucksache aufgerufen werden.

Als Gesamtergebnis lässt sich zusammenfassen, dass die Entscheidung für 2 Feuerwehrrhäuser an ihren Standorten richtig war. Die Feuerwehr ist personell gut besetzt und gut ausgebildet, aber es muss sich weiter intensiv um die Nachwuchsarbeit gekümmert werden und eine Erhöhung der Tagesverfügbar durch unterschiedliche Maßnahmen erreicht werden. Die Fahrzeuge sind richtig ausgewählt und auch die schon geplanten Ersatzbeschaffungen bilden den Bedarf ab. Einzig für den 3. MTW wird bei einer Ersatzbeschaffung ein Gerätewagen Logistik 1 empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Wenn als Ersatzbeschaffung für den 3. MTW ein Gerätewagen Logistik 1 beschafft wird, liegen die Beschaffungskosten bei ca. 150.000 € anstatt bei 60.000 €. Dafür gibt es aber eine Förderung von 25.500 € vom Land, so dass die Mehrkosten ca. 64.500 € betragen würden.

gez.
Marcello Lallo
Leitung Fachbereich 1
-Bürger und Recht-